

Staunet, Völker, Gott wird heute

T. u. M.: Katholisches Gesangbuch für das Bistum Speyer, Speyer 1875



Stau-net, Völ - ker, Gott wird heu - te Gott zum Op - fer dar-ge-
stellt; dem Ge - setz ge - horcht mit Freu - de, der Ge - set - ze gibt der
Welt. Der wird aus - ge - löst durch Ga - ben, der die Welt er - lö - sen
soll; Got - tes Mut - ter, hoch er - ha - ben, kommt zum Tem - pel de - muts - voll.

2. Wie durch Moses vorgeschrieben, war in Unterwürfigkeit
sie vom Tempel fern geblieben; Sündern gleich erscheint sie heut'.
Jungfrau, du bist unversehret, das Gesetz erreicht dich nicht;
aber dein Gehorsam lehret uns der Unterwerfung Pflicht.
3. Dein gedenkt in frommer Sitte immer noch die Christenheit;
jeder Mutter erste Tritte sind zum Tempel, Gott geweiht.
Ihm, der ihr das Kind gegeben, bringet sie mit Dank es dar;
Schutz erfliegend für sein Leben tritt sie betend zum Altar.
4. Sei auch uns zum Musterbilde, reinste in der Jungfrau'n Chor;
dein Gehorsam, deine Milde leuchte uns als Beispiel vor.
Bitt', daß unser ganzes Leben deines Sohnes Lehre treu,
Gottes Willen stets ergeben, ein gefäll'ges Opfer sei.
5. Dreifach flammt des Opfers Weihe hier auf einem Hochaltar:
Du, in frommer Muttertreue bringst der Jungfrau Ehre dar;
Gott dem Herrn wird dargegeben schon als Kind der Gottessohn;
und getröstet weiht sein Leben der beglückte Simeon.
6. Welche Schwert', o Frau, durchbohren einst dein frommes Mutterherz,
du, zu unserm Trost erkoren, fühltest bald der Leiden Schmerz;
und das Blut von diesem Lamme, das du heut' geopfert hast,
fließt dereinst am Kreuzesstamme, bis dein Kind im Tod erblaßt.
7. Gott dem Vater und dem Sohne sei in seinem Heiligtum
mit dem Geist auf gleichem Throne Ehre, Lob und Preis und Ruhm.
Ja, von aller Menschen Zungen, heute und zu jeder Zeit,
sei dir Preis und Ruhm gesungen, heiligste Dreieinigkeit.